

**SENDUNG ZUM NACHLESEN**

Sendetitel: **Eingetaucht ins Leben**

Übertragungsort: **Brüderkirche Altenburg**

Mitwirkende: Superintendentin Dr. Kristin Jahn, Mirko Weisser, Birgit Kamprath, Claudia Brumme, Anja Linke

Musikalische Gestaltung: Orgel: César Gustavo La Cruz  
Gitarre und Gesang: Franziska Haucke  
Gitarre und Gesang: Reiner Haucke  
E-Piano und Gesang: Andreas Auge  
Querflöte: Cornelia Weisser  
6 Gesangssolisten

Konzeption: Stephan Fritz

Redaktion: Charlotte Magin

Produktionsleitung: Steffen Heinemann

Regie: Helga Dubycsek

1. Kamera: Jürgen Heck

Technische Leitung: Thomas Krost

Kontaktadresse zur Gemeinde: Ev. Kirchgemeinde Altenburg  
Brüdergasse 11  
04600 Altenburg

03447/4885140  
stadtkirchenamt@gmx.de

# SENDUNG ZUM NACHLESEN

## Lied „Morgenlicht leuchtet“ EG 455, 1-2

Aus urheberrechtlichen Gründen kann der Text nicht abgedruckt werden. \*

T: Jürgen Henkys (1987)  
1990 nach dem englischen „Morning has broken“  
von Eleanor Farjeon vor 1933  
M: Gälisches Volkslied vor 1900

## Begrüßung

**Superintendentin Kristin Jahn:** Herzlich willkommen hier in der Brüderkirche zu Altenburg. Wir feiern Gottesdienst. Im Namen dessen, der uns das Leben schenkt, der uns alles vergibt und begeistert. Im Namen Gottes, des Vaters des Sohnes und des Heiligen Geistes. Wir feiern ohne Gemeinde, aber wir feiern mit Ihnen. Schön, dass Sie da sind. Und wenn Sie sich wundern, dass einige hier so nahe beieinander sitzen in Corona-Zeiten: die sind verheiratet.

Wir beten und hören auf Gottes Wort:

So spricht der HERR, der dich geschaffen hat, Jakob, und dich gemacht hat, Israel: Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein!

Du bist mein, sagt Gott in der Taufe.

Menschen haben ihre Kinder hierher in diese Kirche gebracht. Sie haben für sie gebetet, sie taufen lassen. Sind eingetaucht in Gott, in seine Verheißung: Ich bin für dich da.

Wir erinnern uns heute daran. Wir gehen noch einmal an den Taufstein und schauen auf das, was da geschah. Unsere Taufurkunden liegen in den Bänken. Erinnerungen an den Tag, als wir eintauchten in Gottes Zusage, ein für alle Mal.

**19. Juli 2020    Eingetaucht ins Leben    Brüderkirche Altenburg**

# SENDUNG ZUM NACHLESEN

Urkunden, ausgestellt in Kriegszeiten

*(Einblendung von Taufurkunden... eine mit Hakenkreuz  
1937/Hauskeller)*

und Krisenzeiten. Unterzeichnet von Menschen, die auch nicht immer alles richtig gemacht haben.

Aber die Taufe reißt uns alle heraus aus der Schuld und aus der Geschichte des Versagens. Nichts in der Welt kann Gottes Liebe kaputt machen. Denn er ist da für uns.

Amen.

## Lied „Morgenlicht leuchtet“ EG 455, 3

*3. Mein ist die Sonne, mein ist der Morgen,  
Glanz, der zu mir aus Eden aufbricht!  
Dank überschwänglich, Dank Gott am Morgen!  
Wiedererschaffen grüßt uns sein Licht.*

T: Jürgen Henkys (1987)  
1990 nach dem englischen „Morning has broken“  
von Eleanor Farjeon vor 1933  
M: Gälisches Volkslied vor 1900

## Psalm 139 mit Einwüfen

**Birgit Kamprath:** Herr, du erforscht mich und kennst mich  
Ich sitze oder stehe auf, so weißt du es.  
Du verstehst meine Gedanken von ferne.  
Ich gehe oder liege, so bist du um mich und siehst alle meine Wege.

# SENDUNG ZUM NACHLESEN

**Mirko Weisser:** Du weißt, was mich plagt und was mich festhält. Du siehst alles, aber du bist kein Überwachungsstaat. Du legst den Finger auf die Wunden und willst heilen. Komm zu mir, HERR.

**Birgit Kamprath:** Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir.

**Claudia Brumme:** Ich bin für dich ein wertvoller Schatz. Du willst, dass ich lebe auch mit Fehlern, Zweifeln und Ängsten. Du kennst meinen Wert und urteilst nicht über mein Können und mein Vermögen.

**Birgit Kamprath:** Diese Erkenntnis ist mir zu wunderbar und zu hoch, ich kann sie nicht begreifen.

**Mirko Weisser:** Ich kann das nicht verstehen, weil die ganze Welt um mich herum so anders ist, aber ich merke, Du tust mir gut. Deine Liebe zu mir, verändert mich, mein Denken und Fühlen. Sei bei mir Gott.

**Birgit Kamprath:** Und siehe, es ist kein Wort auf meiner Zunge, dass du, Herr, nicht schon wüsstest.

**Claudia Brumme:** Wir beide brauchen nicht viele Worte. Du kennst das Dunkel meiner Nacht. Du weißt, was mir Sorgen macht. Du bist wie ein Typ, mit dem man Schweigen kann, ohne dass es unangenehm wird.

**Birgit Kamprath:** Führe ich gen Himmel, so bist du da; bettete ich mich bei den Toten, siehe, so bist du auch da.

# SENDUNG ZUM NACHLESEN

**Mirko Weisser:** Keine Sekunde lässt du mich allein, du bist in den dunkelsten Stunden. Und du bist in den freudigsten Tagen. Du bist bei mir, mein Gott.

**Birgit Kamprath:** Darum loben wir dich und preisen dich mit unsrem Lobgesang, jetzt und alle Zeit.

## Lied „Ich bin getauft auf deinen Namen“ EG 200, 1

*1) Ich bin getauft auf deinen Namen,  
Gott Vater, Sohn und Heiliger Geist;  
ich bin gezählt zu deinem Samen,  
zum Volk, das dir geheiligt heißt;  
Ich bin in Christus eingesenkt,  
ich bin mit seinem Geist beschenkt.*

Text: Johann Jakob Rambach 1735  
Melodie: Johann Balthasar König 1738

## Kyrie mit Hinführung

**Superintendentin Kristin Jahn:** Ich bin getauft. Gott, du willst mein Herr und Beschützer sein. Nichts in dieser Welt soll über mich herrschen. Erinnere mich daran. Ich vergesse das oft. Ich lasse mich gefangen nehmen von Ängsten und Sorgen, davon, wie mein Leben weitergeht. Ins Chaos dieser Tage rufen wir dich hinein und bitten dich um Erbarmen.

# SENDUNG ZUM NACHLESEN

*Gesang a capella:*

*Kyrie, Kyrie, Kyrie eleison. Kyrie, Kyrie, Kyrie eleison.*

Melodie: Jacques Berthier, Taizé

## Gloria mit Hinführung

Superintendentin Kristin Jahn: Ich habe dich erlöst, ich will, dass du lebst, hast Du gesagt.

Du setzt um alles einen heilsamen Rahmen. Mit dir wird unsre Welt hell und schön, weil du alles zum Besten wenden kannst, du allmächtiger Gott.

Mit allen, die darauf hoffen und vertrauen, stimmen wir ein und singen Dir:

*Gesang a capella:*

*Gloria, gloria in excelsis Deo, gloria, gloria, Halleluja,  
Halleluja.*

Melodie: Jacques Berthier, Taizé

## Tagesgebet

Superintendentin Kristin Jahn: Gott, du bist der große Rettungsschwimmer. Du lässt keinen im Meer des Lebens untergehen. Dir ist keiner egal, dafür ist dein Herz viel zu groß. Du magst die Antreiber und jene, die sich treiben lassen. Du hast ein Herz für Leute, die auf den Wellen reiten und fragen, was kostet die Welt und du liebst auch die Stillen unter uns.

# SENDUNG ZUM NACHLESEN

Du deckst für uns alle deinen Tisch, für die Kraftprotze und für die Müden.

Egal, wie oft wir dich verraten und vergessen haben - unser Leben ist dir heilig.

Du kommst und schließt die Tür für uns auf, reißt uns raus.

Du willst nicht, dass wir untergehen. Du erinnerst dich an unseren Namen, kommst zu uns in Jesus Christus, unserem Herrn. Ihm wollen wir folgen, nimm uns dazu an die Hand. AMEN.

## Lied „Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht“ und Lesung Jesaja 43,1-4

*Gesang a capella:*

*Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht;  
es hat Hoffnung und Zukunft gebracht;  
es gibt Trost, es gibt Halt in Bedrängnis,  
Not und Ängsten, ist wie ein Stern in der Dunkelheit.*

*Gesang (als Kanon):*

*Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht;  
es hat Hoffnung und Zukunft gebracht;  
es gibt Trost, es gibt Halt in Bedrängnis,  
Not und Ängsten, ist wie ein Stern in der Dunkelheit.*

Melodie: Joseph Jacobsen  
Text: Hans-Hermann Bittger

**Mirko Weisser:** Und nun spricht der HERR, der dich geschaffen hat, Jakob, und dich gemacht hat, Israel: Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein!

# SENDUNG ZUM NACHLESEN

Wenn du durch Wasser gehst, will ich bei dir sein, und wenn du durch Ströme gehst, sollen sie dich nicht ersäufen. Wenn du ins Feuer gehst, wirst du nicht brennen, und die Flamme wird dich nicht versengen. Denn ich bin der HERR, dein Gott, der Heilige Israels, dein Heiland. Ich gebe Ägypten für dich als Lösegeld, Kusch und Seba an deiner statt. Weil du teuer bist in meinen Augen und herrlich und weil ich dich lieb habe, gebe ich Menschen an deiner statt und Völker für dein Leben. So fürchte dich nun nicht, denn ich bin bei dir.

*Gesang (als Kanon):*

*Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht;  
es hat Hoffnung und Zukunft gebracht;  
es gibt Trost, es gibt Halt in Bedrängnis,  
Not und Ängsten, ist wie ein Stern in der Dunkelheit.*

## Predigt

**Superintendentin Kristin Jahn:** Als Hermann seine Gitta das erste Mal sah, wusste er gleich: die oder keine. Gitta war sanft wie eine Taube und konnte so herrlich lachen. Sie brauchte nicht die große Bühne und überstrahlte trotzdem alles. Wenn sie vor ihm saß mit ihren blauen Augen, war das für Hermann der Himmel auf Erden. Du wirst mal meine Frau, dachte Hermann, da war Gitta noch Schülerin und er gerade mit der Lehre fertig. Gitta hat am Anfang gar nicht begriffen, warum Hermann da immer wieder an ihrem Gartenzaun auftauchte mit seinem Moped. Aber Hermann kam solange bei ihr vorgefahren, bis sie eines Tages aufsprang.

*Taufe - ein Neuanfang.*



## SENDUNG ZUM NACHLESEN

Er zeigte ihr seinen Heimatort und seine gute Stube, Haus und Hof und Gitta nahm alles an.

Als sie sich Jahre später in der Kirche das Ja-Wort gaben, sagte Hermann „und hier werden mal unsere Kinder getauft“ und zeigte auf den Taufstein nebenan und Gitta strahlte ihn an.

Taufe - Ausziehen in ein unbekanntes Land. Träume, Hoffnungen, Neuanfang. Hochfahrende Pläne?

Wenn man Hermann nach seinen Lebensplänen fragte, sagte er immer: ich brauch nicht viel.

Hermann war Bauer durch und durch und er träumte davon, dass er eines Tages seinen Kindern all das mal ans Herz legen könnte, was er liebte. Die Wirtschaft, das Haus und den Hof, das Leben mit den Tieren, mit Ernte und Saat. Ein Werden, Wachsen und Gedeihen. Hoffnungen, Träume, Vision.

Als sein erstes Kind geboren wurde, lag Gitta stundenlang in den Wehen. Sie müssen sich anstrengen! sagten die Ärzte und Gitta strengte sich an, aber das Kind kam einfach nicht.

Sein Erstgeborener kam behindert auf die Welt. Hermanns Hoffnung hat auf ihm geruht.

Und Hermann stand am Taufstein und Gitta nebenan. Tränen und ein Neuanfang.

Er sah wie das Wasser über den Kopf des Kindes lief. Auszug in ein unbekanntes Land.

Tausende Fragen stürmten auf ihn ein. Wie soll das werden? Mit der Wirtschaft und dem Hof!?

Er hörte wie der Pfarrer sagte: *Fürchte dich nicht! Denn ich habe dich erlöst. Ich habe dich bei deinem Namen gerufen, du bist mein. Wenn Du durch Wasser gehst, will ich bei dir sein.*

## SENDUNG ZUM NACHLESEN

Manchmal kommt alles anders als wir denken. Anders, als wir uns das gewünscht haben und anders als wir uns das in unseren kühnsten Träumen je vorgestellt haben.

Lebenspläne zerschlagen sich, die dicksten Mauern bekommen Risse. Länder gehen unter in der Krise.

722 vor unserer Zeitrechnung war Israel geteilt in ein Nordreich und ein Südreich. Das Nordreich fiel Assur zum Opfer. Ein ganzes Volk war auf einmal ausgelöscht. Die Menschen in die Fremde deportiert. Sie verschwanden spurlos in der Geschichte. Im Südreich Juda hörte man nur davon und man dachte: das passiert bei uns gewiss nicht.

Aber 150 Jahre später fiel auch das Südreich fremden Mächten zum Opfer.

Alles, woran man glaubte, war plötzlich vernichtet. Der Tempel in Jerusalem zerstört. Die Stadtmauern geschliffen, die Elite des Volkes weggeführt, nach Babylonien.

Es war wie eine Vertreibung aus dem Paradies, ein Schlag ins Gesicht der guten Träume.

Wovon die Alten immer nur erzählt hatten, jetzt war es auch im Südreich Wirklichkeit geworden. Und man saß in der Fremde und fragte sich: Was bleibt?

Wo ist Gott? fragten sich die Menschen in der Fremde.

Hat er uns verlassen? Oder wird er uns nun untergehen lassen, wie einst die Menschen aus dem Nordreich, von denen man nichts mehr hörte?

Fragen über Fragen türmten sich vor ihnen auf wie eine Gefängniswand. Wie sollte es jetzt mit Ihnen weitergehen?

Einer hört die Tränen der Weggeführten und sagt:

## SENDUNG ZUM NACHLESEN

So spricht der HERR, der dich geschaffen hat, Jakob, und dich gemacht hat, Israel: Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst, ich habe dich bei deinem Namen gerufen, du bist mein.

Das ist kein Ende, sondern ein Neuanfang. wenn du durchs Wasser gehst, will ich mit Dir sein.

Hermann wusste gar nicht wie man das macht: leben mit einem behinderten Kind. Er wusste auch gar nicht, wie das alles gehen sollte mit der Wirtschaft und dem Hof und dem Kind, das so viel mehr Zeit und Liebe brauchte, als jedes andere Kind. Aber er packte es an.

Er packte es an wie er sonst auch alles anpackte auf dem Hof. Wenn das Korn nicht so hochstand, dann war das ebenso.

Gott hat uns zerbrechlich gemacht, aber er wird uns nicht zerbrechen.

Als Hermann seinen Johannes nach Hause trug, sagte er sich: Dann wird es eben alles anders werden und es ist dann auch alles anders geworden. Vollkommen anders als gedacht.

Hermann hat das Beste aus allem gemacht. Wenn die Leute gaffen, dann lass sie gaffen, hat er immer zu Gitta gesagt. Mit 7 ist Johannes verstorben.

Sie haben dann noch zwei Kinder bekommen, Lisa und Marie. Gesund und munter.

Er hat sie verwöhnt. Ein Segen, ein Neuanfang.

Sie wurden am selben Taufstein getauft.

Wir gehen durch Feuer, das die Träume verbrennt. Aber Gott hält uns fest in seiner Hand.

Und in dieser Hand lag Johannes auch, ein Stein, der alle verband.

Ausziehen in ein unbekanntes Land. Hinter dem Schleier der Tränen kam für die Menschen aus Jerusalem etwas Neues in den Blick. Weitab

## SENDUNG ZUM NACHLESEN

von der Heimat, in der Ferne. Da wo jeder Schritt weh tat und alles ungewohnt war. Da haben sie Gott noch einmal neu erkannt.

Gott ist einer, der mitgeht und sich finden lässt, in der Ferne, hier unterm Sternenzelt, da wo manchmal kein Stein mehr auf dem anderen steht, auch dort wo hin und wieder das Chaos wohnt - da wohnt Gott mit uns Wand an Wand.

Nur einen Herzschlag von uns entfernt, so nah ist er uns, reißt uns raus, taucht uns ein in ein Leben, das voller und tiefer ist, als wir das glauben und können. Er mutet uns so viel Leben zu. Heimat, Fremde und Neuanfang und manchmal auch Liebe, die brennt und weint. Weil nicht alles glattgehen kann so wie mein Herz sich das denkt.

Kurz vor seinem 70. Geburtstag hat Hermann seiner Jüngsten den Hof überschrieben, sie liebte und wollte das. Das Leben mit den Tieren, mit Haus und Hof.

*Wenn Du durchs Wasser gehst, will ich bei dir sein.*

Es gab keinen Tag, an dem er nicht an Johannes dachte. Hermann hielt sein Herz in die Sonne. Ich will dankbar sein für das, was geht. Gott hat alles wohlgemacht.

und die Enkel gaben allem einen Sinn.

Hermann heißt eigentlich ganz anders, so wie wir alle anders heißen, wenn Gott mit uns im Wasser schwebt, uns eintaucht, rettet und erlöst.

Und der Friede Gottes, der höher ist als alles, was wir begreifen und verstehen, der bewahre unsere Herzen und Sinne in Jesus Christus.

Amen.

# SENDUNG ZUM NACHLESEN

## Lied „Anker in der Zeit“

Aus urheberrechtlichen Gründen kann der Text nicht abgedruckt werden. \*

Text und Melodie: Albert Frey 2000  
Rechte: 2000 Hänssler-Verlag, Neuhausen-Stuttgart

## Tauferinnerungen

**Superintendentin Kristin Jahn:** Jesus Christus spricht: lasst die Kinder zu mir kommen und sie kamen. Vor 43 Jahren kamen meine Eltern mit mir zum Taufstein und standen da, hielten mich übers Wasser und einer hat gesagt, schön dass es dich gibt. Ein Wort, das über meinem Leben steht und an dem ich mich festhalte. Hin und wieder erinnere ich mich daran, muss es auch. Hin und wieder erinnere ich andere daran: Du bist mehr als das, was die Welt über dich sagt.

Taufurkunden liegen heute in den Bänken von alten und jungen Leuten, von Menschen, die leichtfüßig durchs Leben gehen und von solchen, die vieles tragen. Wir schauen noch einmal zurück und erinnern uns, was mit Taufe alles begann.

**Birgit Kamprath:** Als ich getauft wurde vor 56 Jahren war ich gerade mal 6 Monate alt. Daran habe ich keine Erinnerung. Aber später hörte ich, wie ein Pfarrer sagte, dass ich durch die Taufe quasi in eine Schutzschicht eingehüllt sei, von der aller Schmutz abperle, quasi ein Lotuseffekt.

Ich glaube nicht, dass durch die Taufe alles abperlt von uns. Ich habe erfahren, wie sehr auch ich, als Getaufte der Vergebung bedarf. Meine Taufe hat mich gerettet vor allem im, nicht vor dem sozialen Abstieg.

# SENDUNG ZUM NACHLESEN

Sie hat mich gerettet vor Oberflächlichkeit und gibt mir Zuversicht bis an mein Ende und da hindurch.

**Claudia Brumme:** Ich werde bei Dir sein. Taufe heißt für mich, dass Gott mitgeht mit mir und meinen Kindern. Dass einer da ist in den schönen und schweren Stunden das ist für mich Geborgenheit, das kann nur Gott.

**Anja Linke:** Ich bin noch nicht getauft. Wie in vielen DDR- Familien spielte der christliche Glaube auch in unserer Familie keine Rolle, obwohl ich mich schon immer für das Thema interessiert hatte. Also wuchs ich ohne Gottvertrauen auf. Jetzt lasse ich mich taufen! Warum? Weil ich in einer Zeit der Trauer und Angst die Bibel zur Hand genommen habe und sehen wollte, ob das irgendetwas mit mir macht. Und tatsächlich: Seit dieser Zeit fühle ich mich nicht nur tief im Inneren getragen und im Leben geführt, sondern habe für mich die Gewissheit, dass das Leben nicht einfach im Nirgendwo endet und das ist so viel mehr, als ich erwarten konnte.

## Glaubensbekenntnis

**Superintendentin Kristin Jahn:** Unser Leben endet nicht im Nirgendwo und es kommt nicht aus dem Irgendwo. Wir glauben an einen, der alles erschuf, der uns rettet, tröstet, begeistert. Ein Gott, der uns liebevoll anschaut bis zuletzt.

Unsere Väter im Glauben haben das erfahren und erlebt und in Worten für uns aufbewahrt. Worte gewaschen durch die Zeit. In diesen Glauben tauchen wir ein und bekennen:

## SENDUNG ZUM NACHLESEN

*Ich glaube an Gott,  
den Vater, den Allmächtigen,  
den Schöpfer des Himmels und der Erde,  
und an Jesus Christus,  
seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn,  
empfangen durch den Heiligen Geist,  
geboren von der Jungfrau Maria,  
gelitten unter Pontius Pilatus,  
gekreuzigt, gestorben und begraben,  
hinabgestiegen in das Reich des Todes,  
am dritten Tage auferstanden von den Toten,  
aufgefahren in den Himmel;  
er sitzt zur Rechten Gottes,  
des allmächtigen Vaters;  
von dort wird er kommen,  
zu richten die Lebenden und die Toten.  
Ich glaube an den Heiligen Geist,  
die heilige katholische/christliche Kirche,  
Gemeinschaft der Heiligen,  
Vergebung der Sünden,  
Auferstehung der Toten  
und das ewige Leben.  
Amen.*

## SENDUNG ZUM NACHLESEN

Lied „Ich tauch' mit dir ein“

*1. Weil Du bist, kann ich sein.*

*Nur mit Dir find´ ich Heim.*

*Weil Du lebst, lebe ich*

*Ab heute für Dich!*

*2. Weil Du sprichst, kann ich hör´n*

*weil Du rufst, zu Dir gehör´n.*

*Weil Du tust, tu auch ich*

*durch und für Dich.*

*Und ich tauch´ mit Dir ein, so tief es nur geht,*

*steige mit Dir empor, wo die Ewigkeit steht.*

*Du taufst mich hinein, in ein Leben mit Dir.*

*Alle sollen es seh´n: ich gehöre zu Dir!*

*3. Weil Du starbst, bin ich frei,*

*Weil Du mir vergabst, riss der Vorhang entzwei*

*Du gabst alles für mich, hast bezahlt und gesühnt*

*und ich hab´s nicht verdient.*

*Und ich tauch´ mit Dir ein, so tief es nur geht,*

*bin geheiligt und rein, weil Dein Name auf mir steht.*

*Und Du taufst mich hinein, in ein Leben mit Dir*

*Alle sollen es seh´n: Ich gehöre nur Dir!*



# SENDUNG ZUM NACHLESEN

*4. Weil ich weiß (I know that Jesus walks with me)*

*Dass Jesus mit mir geht (He guides my walk over the sea)*

*Mich aus den Fluten reißt (Even if I´m doubt or I´m afraid)*

*Wenn mein Mut mal untergeht (And I know I´m free because He paid)*

*Sage ich heute: JA!*

*Nehm´ das Geschenk heute an, das nur Gott geben kann.*

*Und ich steh´ mit Dir auf, von Erbarmen umhüllt.*

*Von Dir weise geführt, und mit Deinem Geist erfüllt.*

*Ja, Du führst mich hinauf, in ein Leben mit Dir.*

*Ich bleibe an Gottes Hand, Ich gehöre nur Dir!*

Text und Musik: Franziska Haucke

## Fürbitten

Superintendentin Kristin Jahn: Lasst uns beten:

Bleib da, Herr, wenn ich abhaue und zieh mich heraus aus dem, was mich beherrscht, aus der Sucht größer zu sein als ich bin, aus der Angst, in der Welt verloren zu gehen.

Bleib da bei den Angsthassen unter uns  
und bleib bei den Mutigen unter uns, bei denen, die in ihrem Herzen immer rasen.

Bleib bei denen, die von einer anderen Welt träumen,  
bei denen, die an deinen Frieden glauben und nicht auf ihrem Recht bestehen.

Bleib bei unseren Kindern, wenn unsere Kräfte einmal schwinden und behüte sie in aller Not.

Bleib bei unseren Kranken, wenn wir nicht mehr können.

# SENDUNG ZUM NACHLESEN

Stärke unsre Herzen und Hände, Herr, denn du bist unsere Freude. Tag und Nacht. Du kommst und du hilfst uns heraus.

Mit den Worten, die dein Sohn uns geschenkt hat, beten wir zu Dir:

## Vaterunser

*Gemeinde:*

*Vater unser im Himmel,  
geheiligt werde dein Name,  
dein Reich komme, dein Wille geschehe  
wie im Himmel so auf Erden.  
Unser tägliches Brot gib uns heute.  
Und vergib uns unsere Schuld,  
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.  
Und führe uns nicht in Versuchung,  
sondern erlöse uns von dem Bösen.  
Denn dein ist das Reich und die Kraft  
und die Herrlichkeit in Ewigkeit.  
Amen.*

## Lied „Ach bleib mit deiner Gnade“ EG 347

*1) Ach bleib mit deiner Gnade  
bei uns, Herr Jesu Christ,  
dass uns hinfort nicht schade  
des bösen Feindes List.*

# SENDUNG ZUM NACHLESEN

*2) Ach bleib mit deinem Worte*

*bei uns, Erlöser wert,*

*dass uns sei hier und dorte*

*dein Güt und Heil beschert.*

*3) Ach bleib mit deinem Glanze*

*bei uns, du wertes Licht;*

*dein Wahrheit uns umschanze,*

*damit wir irren nicht.*

*4) Ach bleib mit deinem Segen*

*bei uns, du reicher Herr;*

*dein Gnad und alls Vermögen*

*in uns reichlich vermehr.*

Text: Josua Stegmann 1627  
Melodie: Melchior Vulpius 1609

## Verabschiedung und Segen

Superintendentin Kristin Jahn: Unser Gottesdienst geht nun langsam zu Ende. Nächste Woche kommt er live aus Soest. Danke, dass Sie mit dabei waren hier in der Brüderkirche. Wir sind für Sie da nach dem Ende des Gottesdienstes bis 19 Uhr am Zuschauertelefon. Rufen Sie uns an. Wir bleiben in Verbindung.

So geht hin im Frieden des Herrn

Der Herr segne Dich und er behüte dich

Der Herr lasse leuchten sein Angesicht über dir und sei dir gnädig

Der Herr erhebe sein Angesicht auf dich und schenke dir Frieden.

Amen.

19. Juli 2020 Eingetaucht ins Leben

Brüderkirche Altenburg

# SENDUNG ZUM NACHLESEN

## Orgel: Luis Vierne (1870-1937) Postlude

---

\*Texte von Kirchenliedern, die jünger als 70 Jahre sind, sind urheberrechtlich geschützte Werke, die nur mit Zustimmung des Urhebers veröffentlicht werden dürfen. Übersetzt oder ändert man einen Liedtext (Kürzung, Textänderung) liegt eine Bearbeitung oder Umgestaltung des urheberrechtlichen geschützten Werks vor, die, selbst wenn dadurch ein neues Werk geschaffen wird, gemäß § 23 UrhG auch nur mit Zustimmung des Urhebers veröffentlicht oder verwertet werden darf.

Unter die unerlaubte Veröffentlichung fällt sowohl das Einstellen von Liedtexten im Internet zum Download als auch das Versenden von Texten auf Anforderung.

---

Das komplette Textbuch des Gottesdienstes zum Herunterladen erhalten Sie in der Regel nach der Sendung auf:

[www.zdf.fernsehgottesdienst.de](http://www.zdf.fernsehgottesdienst.de) und [www.rundfunk.evangelisch.de](http://www.rundfunk.evangelisch.de)

Sie finden das Textbuch auf der Seite des Gottesdienstes unter „Sendung zum Nachlesen“

Herzlichen Dank für Ihr Interesse!

Die Telefonnummer des evangelischen Zuschauertelefons nach dem Gottesdienst bis 19 Uhr

0700 14 14 10 10

(6,2 Cent/Minute. Mobilfunkkosten abweichend)